


Energieversorgungsmodul (EVM) für Funkbedienteil FBT 7720 mit 230 V-Netzanschluss und integriertem Akku-Pack 12 V/270 mAh (Art.-Nr.: 100035439)

Beim Betrieb des FBT 7720 mit Blockschluss oder Sperrelementen und/oder Zwangsläufigkeitssensor muss wegen des erhöhten Stromverbrauches unbedingt das EVM mit 230 V-Netzanschluss verwendet werden.

Der Akku-Pack besteht aus 10 Nickel-Metallhydrid-Zellen (NiMH) 1,2 V / 270 mAh, die fest auf dem EVM montiert sind.

 NiMH-Akkus können sehr hohe Kurzschlussströme liefern, das EVM darf daher niemals auf eine elektrisch leitfähige Unterlage gelegt werden.

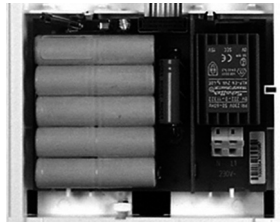
Im Gegensatz zu Bleiakkumulatoren besitzen Nickel-Metallhydrid-Akkus keine fest definierte Ladeschlussspannung, die sich erst am Ende des Ladevorganges einstellt. Der momentane Ladezustand kann also nicht durch Messung der Akkuspannung ermittelt werden. Daher können Nickel-Metallhydrid-Akkus nicht mit konstanter Spannung, sondern müssen mit konstantem Strom geladen werden. Dazu besitzt das EVM eine Konstantstromquelle, die den Akku stetig mit ca. 8 mA versorgt. Ein völlig entladener Akku ist damit nach 40 Stunden wieder geladen. Ähnlich wie beim Bleiakku beträgt die Lebenszeit von Nickel-Metallhydrid-Akkus in dieser Anwendung ca. 4 - 5 Jahre. Danach sollte das komplette EVM ausgetauscht werden. Auf dem Reparaturweg können Sie bei TELENOT einen neuen Akkupack in das EVM einsetzen lassen.


Achtung: Bei diesem NiMH-Akku handelt es sich um einen speziellen Typ, andere Typen sind für diese Anwendung ungeeignet und können nach einiger Betriebszeit Schäden verursachen.



Gemäß der Batterieverordnung dürfen Akkus nicht in den Hausmüll gelangen! Die Fa. TELENOT nimmt selbstverständlich die von ihr verkauften Akkus kostenlos zurück und führt diese einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

Im Auslieferungszustand ist der Akku nicht voll geladen. Vor der Inbetriebnahme sollte der Akku aufgeladen werden. Eine vollständige Aufladung ist nach 40 h erreicht.



 Zur Lagerung des EVM muss die Glasrohrsicherung entfernt werden, da sich der Akku sonst tiefentlädt und dadurch eventuell schadhaft wird.

Der Netzanschluss darf nur durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden.

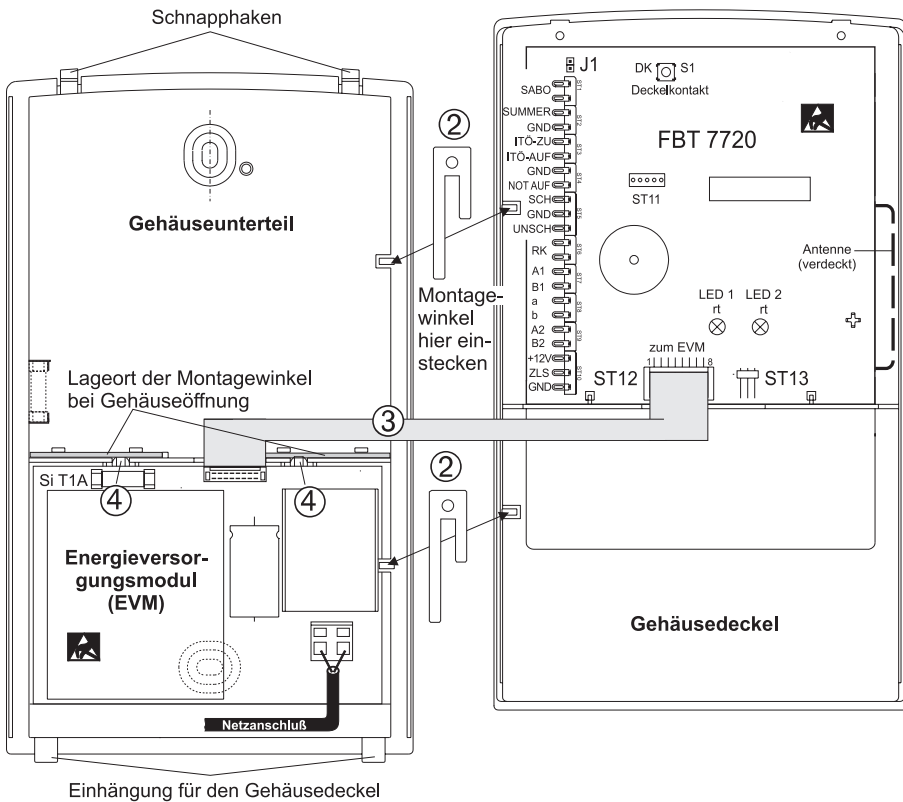


Im Auslieferungszustand ist der Akku nicht voll geladen. Bis zum ersten Funktionstest mit Betätigung eines Blockschlusses oder Sperrelementes sollte daher ca. 15 Min. geladen werden, da es sonst zu einer Akku-Störungsmeldung kommen kann.



Entladen Sie sich zuvor durch Berühren von geerdeten Metallteilen um Schäden an Halbleiterbauteilen durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.

Leitungen sollten nicht über die Platine geführt werden, sondern an der Innenseite des Gehäuses entlang um die Einkopplung von Störsignalen so gering wie möglich zu halten.



Vorgehensweise beim Austausch des EVM

1. Netzspannung abschalten (Installationssicherung).
2. Gehäuse öffnen: Klebesiegel entfernen, danach mit einem kleinen Schraubendreher vorsichtig die zwei oberen Schnapphaken herunterdrücken und entriegeln. Anschließend können die beiden Gehäuseteile auseinander genommen und das Gehäuseoberteil mit den Montagewinkeln ② fixiert werden.
3. Flachbandleitung ③ vom Energieversorgungsmodul (EVM) zur FBT 7720-Platine am EVM ausstecken.

4. EVM ausbauen. Mit leichtem Druck gegen die Schnapphaken ④ kann das EVM entnommen werden.
5. Neues EVM-Modul einsetzen.
6. Netzanschluss herstellen.
7. Glasrohrsicherung auf dem EVM einsetzen (Sicherung beim ausgebauten EVM dekontaktieren).
8. Flachbandleitung wieder anstecken.
9. Gehäuse wieder verschließen, dabei muss darauf geachtet werden, dass die Anschlussdrähte den Deckelkontakt (DK) nicht behindern.
10. Netzspannung wieder einschalten.
11. Zwei neue Klebesiegel anbringen.

Das FBT 7720 ist nun wieder betriebsbereit.